



b+book: Apostelgeschichte ¹⁻¹²

**Ein Arbeitsbuch zur Ergänzung und Vertiefung
von bible**tunes** - für deinen Alltag mit Gott**

Dieses b+book gehört:

.....

Editorial

Hallo, hier ist bibletones – die Bibel im Ohr!

„Und – Action!“ So klingt es, wenn ein Film gedreht wird. Die **Apostelgeschichte** (englisch Acts) ist voller Action! Und wir werden mit hineingenommen in die Anfänge des Christentums, in die Verbreitung des Evangeliums. Stell dir vor, du könntest auf eine Zeitreise gehen und Petrus oder Paulus auf ihren Missionstrips begleiten! Das geht leider nicht, aber lass dich inspirieren von ihrer Liebe zu Gott und den Menschen, von ihrer Hingabe zu Jesus und von ihrer Leidenschaft für das Evangelium!

Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem, als auch in ganz Judäa & Samaria und bis ans Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

Die Apostelgeschichte baut auf den Evangelien auf und bildet eine Brücke zwischen den Evangelien und den Briefen des Neuen Testaments. Lukas schrieb zuerst einen ordentlichen Bericht über das Evangelium > was Jesus tat, und als Fortsetzung die Apostelgeschichte > was die Jünger taten, oder was sie zu tun begannen. Denn die Apostelgeschichte ist noch nicht zu Ende, sie geht weiter durch Jesu Nachfolger. Das heißt, du und ich können aktiv mitmachen und Geschichte schreiben!

Wir ermutigen dich, **jeden Tag Zeit mit Gott zu verbringen!** Gott ist sehr gerne mit dir zusammen. Er wird auch zu dir reden und oft wird dir auffallen, dass du etwas in deinem persönlichen Leben ändern kannst und musst.

Denke über die Impulse zu den täglichen Abschnitten nach. Sie sollen dir tieferen Einblick in die Zusammenhänge des Lebens von Jesus geben, oder dabei helfen, dir deine eigenen Gedanken zu der jeweiligen Thematik zu machen! Lass dich von Jesus verändern und du wirst ihm immer ähnlicher.

Gott selbst verspricht dir nämlich, dass sich dein Leben verändern wird, wenn du dich auf sein Wort einlässt – das ist ein echter, himmlischer **Bonus!** Als weiteren **Bonus** empfehlen wir dir ein **Tagebuch** zu führen, in dem du gewonnene Erkenntnisse und was Gott zu dir persönlich sagt aufschreibst.



b+book Inhalt:

- | | |
|-------------|--|
| S. 2 | Editorial |
| S. 4 | Wie du mit dem b+book ein Kleingruppentreffen gestalten kannst |
| S. 5 | Übersicht zur Apostelgeschichte |
| S. 7 | Überblick über die 47 Podcastfolgen |
| S. 9 | Schriftliche Notizen zu den Podcasts - S.50 |

Editorial

Du kannst mit dem b+book alleine arbeiten, um persönlichen Tiefgang mit der Bibel zu erleben. Du kannst es aber auch mit deinen Freunden erarbeiten oder für deine Kleingruppe verwenden.

Wir sind gespannt, was du für Erfahrungen machst und würden uns freuen von dir zu hören, wie es dir mit diesem b+Material ergangen ist. Wenn du Feedback, besondere Erfahrungen, Ergänzungen oder Fragen hast, dann schreib bitte eine Email an kontakt@bibletones.de.

Mit deiner **Spende von mind. 5 Euro** hilfst du mit, diese wichtige Arbeit zu finanzieren und gleichzeitig dafür zu sorgen, daß in Zukunft noch mehr b+books entstehen können. Bitte spende deinen Beitrag auf folgendes Konto:

Spendenkonto: bibletones gGmbH

IBAN: DE33 6834 005 802 922 326 00 , BIC: COBADEFF683

Commerzbank AG, Hauptstraße 293/1, 79576 Weil am Rhein

Verwendungszweck: b+book

Wir wünschen dir von ganzem Herzen, daß Jesus Christus dir persönlich begegnet und dein Leben dadurch nachhaltig verändert wird.

Dein bibletones – Team

b+book Podcast



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte>

Episoden 106

Wie du mit dem b+book ein Kleingruppentreffen gestalten kannst

Die Vorbereitung

Jesus verspricht uns, dass er „mitten unter uns ist“, wenn wir uns treffen, um ihm zu begegnen. Deswegen müssen wir ihn nicht extra einladen – er wird da sein! Jedoch ist es hilfreich, wenn ihr euch auf die Begegnung mit ihm vorbereitet, indem ihr euer Herz öffnet und euch auf ihn ausrichtet. Bittet den Geist Gottes, jedem von euch zu begegnen und euch die Bibel aufzuschließen.

Der Podcast

- Hört euch den betreffenden b+Podcast an (Dauer: ca. 6 – 10 Minuten)
- Lest den Bibeltext gleich mit
- Macht euch Notizen von allem, was euch berührt, was euch wichtig erscheint und in den Sinn kommt

Der Austausch

Schlagt das b+book zum entsprechenden Podcast auf und lest die schriftlichen Notizen zur jeweiligen Episode. Nun soll jeder einen weiteren, neuen Gedanken in die Runde bringen. Die „Impulse“ sollen euch helfen, die Inhalte zu vertiefen. Und nun: Tauscht aus, was euch wichtig geworden ist, diskutiert, ergänzt, fragt, antwortet, werdet persönlich und lasst Gott zu Wort kommen!

Der Abschluss

Dankt Gott für alles, betet füreinander und segnet einander!



Übersicht zur Apostelgeschichte

Die Apostelgeschichte erzählt, wie sich das Evangelium mehr und mehr ausbreitete. Aus folgenden Gründen ist es gut, die Apostelgeschichte zu hören, lesen und studieren: Die Apostelgeschichte wird dir zeigen, wie die ersten Christen mit Gott unterwegs waren, wie das ihr Leben verändert hat und wie sie die Welt verändert haben. Die Apostelgeschichte wird dir helfen, für Gottes Reden offen zu sein. Dieses (erste) Stück Kirchengeschichte wird dir zeigen, was möglich ist, wenn Christen gemeinsame Sache machen. Diese Geschichte hat einen Doppelpunkt – sie ist nicht zu Ende, sie geht weiter – bis heute!

Ca. 62 n.Chr. schrieb der Arzt Lukas an einen gewissen Theophilus. Im Lukas-Evangelium gab er einen ordentlichen Bericht über das Leben Jesu ab – was Jesus getan hat. Als Band II folgen die Taten der Apostel, also was Jesu Jünger getan haben. Ab Apostelgeschichte 16,10 schreibt Lukas in „wir“-Form, das heißt er ist Augenzeuge, er war live mit dabei!

Die Apostelgeschichte baut also auf den Evangelien auf und bildet zugleich eine Brücke zwischen den Evangelien und den Briefen des Neuen Testaments. Jünger Jesu verkündeten das Evangelium, gewannen Menschen für Christus und gründeten überall Gemeinden.

Apostelgeschichte 1,8 ist wie ein Schlüssel: „Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem, als auch in ganz Judäa & Samaria und bis ans Ende der Erde.“ In den Kapiteln 1-12 wird vor allem über Petrus berichtet (b+book Teil I), ab Kapitel 13 über Paulus (b+book Teil II) – die bedeutendsten Missionare und Theologen des Urchristentums.

Daraus ergibt sich folgende Gliederung:

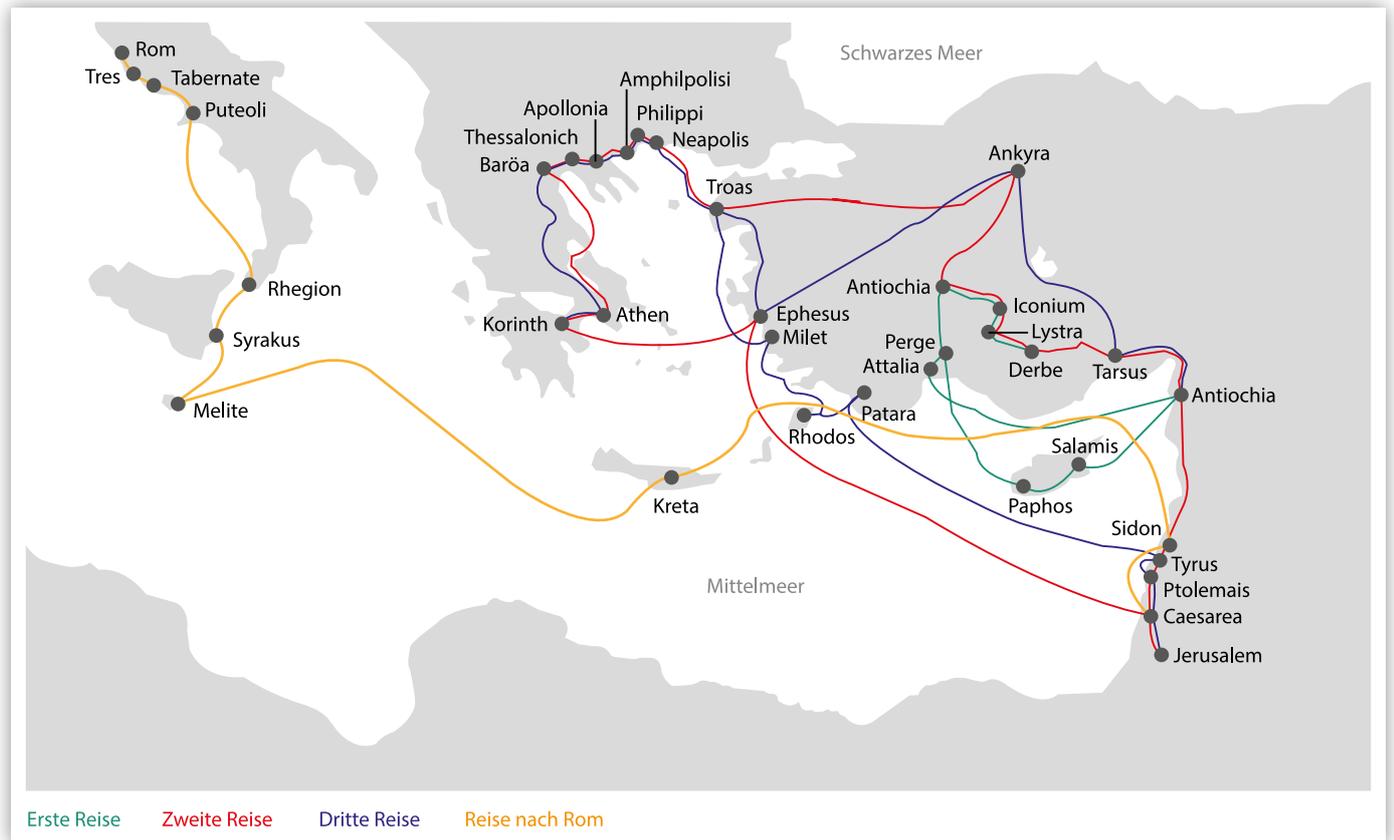
Kapitel 1-12	Dienst des Apostels Petrus
Kapitel 1-8	Ausbreitung des Evangeliums in Jerusalem
Kapitel 9-12	Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und Samarien
Kapitel 13-28	Dienst des Apostels Paulus
Kapitel 13-28	Ausbreitung des Evangeliums ‚bis an das Ende der Welt‘

Themen-Inhalte und Merkmale der Apostelgeschichte:

- Verkündigung und Verteidigung des Evangeliums
- Das Evangelium ist für alle > Juden wie Heiden
- Unterschiedliche Reaktionen gegenüber den Botschaftern und der Botschaft
- Geschichtlicher Überblick über die Ausbreitung des Evangeliums
- Lehre über Person und Wirken des Heiligen Geistes
- Biographie von Petrus und Paulus (den Hauptträgern des Evangeliums) inklusive Kosten der Nachfolge
- Die Gemeinde: neue Gemeinden gründen und fördern; Verhalten in der Gemeinde

Übersicht zur Apostelgeschichte

Der Apostel Paulus wollte das Evangelium Jesu Christi so weit wie möglich ausbreiten. Die Apostelgeschichte berichtet von mehreren Reisen des Apostels, die üblicherweise in „Missionsreisen“ eingeteilt werden. Auf dieser Karte werden die vier Missionsreisen dargestellt.



Überblick über die 47 Podcastfolgen

bibletones Apostelgeschichte - „für deine täglichen Momente mit dem Himmel“, für Gott-Sucher und Gottes-Anbeter

Ausbreitung des Evangeliums in Jerusalem

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
1	1 Teil 1	1,1 - 8	Die letzten Worte von Jesus
2	1 Teil 2	1,9 - 11	Jesus geht heim
3	1 Teil 3	1,12 - 14	Gebet - anhaltend und einmütig
4	1 Teil 4	1,15 - 26	Matthias nimmt Judas Platz ein
5	2 Teil 1	2,1 - 4	Und plötzlich kam Gott
6	2 Teil 2	2,5 - 13	Viele Völker zum Pfingstfest
7	2 Teil 3	2,14 - 21	Petrus erklärt Pfingsten
8	2 Teil 4	2,22 - 36	JESUS ist der Messias!
9	2 Teil 5	2,37 - 41	Was sollen wir tun?
10	2 Teil 6	2,42 - 47	Wie lebt ein Christ?
11	3 Teil 1	3,1 - 10	Natürlich übernatürlich im Alltag
12	3 Teil 2	3,11 - 16	Gelegenheiten erkennen & nutzen
13	3 Teil 3	3,17 - 26	Jesus IST der Messias!
14	4 Teil 1	4,1 - 12	Heilung = im Namen Jesu
15	4 Teil 2	4,13 - 22	Ich kann nicht schweigen
16	4 Teil 3	4,23 - 31	Sich stärken, nicht sich zurückziehen
17	4 Teil 4	4,32 - 37	Einheit - praktische Auswirkungen
18	5 Teil 1	5,1 - 11	Hanania & Saphira belügen Gott
19	5 Teil 2	5,12 - 16	Machtvolles Wirken der Apostel
20	5 Teil 3	5,17 - 22	Frech und mutig
21	5 Teil 4	5,23 - 33	Jesus mutig & klar bezeugen
22	5 Teil 5	5,34 - 42	Gamaliels neutraler Rat
23	6 Teil 1	6,1 - 7	Die glorreichen Sieben
24	6 Teil 2	6,8 - 15	Stephanus
25	7 Teil 1	7,1 - 50	Stephanus' Predigt
26	7 Teil 2	7,51 - 60	Stephanus' Abgang
27	8 Teil 1	8,1 - 8	Verfolgung führt zu Vermehrung
28	8 Teil 2	8,9 - 13	Der Magier Simon
29	8 Teil 3	8,14 - 17	Samariter erhalten den Heiligen Geist
30	8 Teil 4	8,18 - 25	Gott kann man nicht kaufen
31	8 Teil 5	8,26 - 40	Philippus und der Äthiopier



Überblick über die 47 Podcastfolgen

bibletones Apostelgeschichte - „für deine täglichen Momente mit dem Himmel“, für Gott-Sucher und Gottes-Anbeter

Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und Samarien

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
32	9 Teil 1	9,1 - 9	Saulus – Verfolger wird Nachfolger
33	9 Teil 2	9,10 - 19	Saulus und Hananias
34	9 Teil 3	9,19 - 25	Saulus in Damaskus
35	9 Teil 4	9,26 - 30	Saulus in Jerusalem
36	9 Teil 5	9,31 - 43	Gemeindewachstum
37	10 Teil 1	10,1 - 8	Kornelius – Missions - Wendepunkt
38	10 Teil 2	10,9 - 16	Petrus – Verständnis - Wendepunkt
39	10 Teil 3	10,17 - 23	Einleitung des neuen Weges
40	10 Teil 4	10,24 - 33	Erkenntnis: Gott ist für ALLE!
41	10 Teil 5	10,34 - 43	Evangelium auch für Nichtjuden
42	11 Teil 1	11,1 - 18	Petrus' Erklärung in Jerusalem
43	11 Teil 2	11,19 - 26	Erste Christen in Antiochia
44	11 Teil 3	11,27 - 30	Hunger stillen
45	12 Teil 1	12,1 - 5	Durch Gebet Weltgeschehen beeinflussen
46	12 Teil 2	12,6 - 19	Gottes Macht ist größer
47	12 Teil 3	12,20 - 25	Wie schnell richtet Gott?

Jesus geht heim

- Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein – und Jesus verschwand in den Himmel, weggebeamt von Gott.
- Das letzte was Jesus seinen Jüngern vorher noch gesagt hat und sehr wichtig ist, steht in Apostelgeschichte 1,8 – kennst du diesen Vers nun auswendig?
- Die Apostelgeschichte erzählt, wie sich das Evangelium mehr und mehr ausbreitete, nämlich in Jerusalem (Kap. 1-8), Judäa und Samarien (Kap. 8-12) und in der ganzen Welt (Kap. 13- 28). In den Kap. 1-12 wird vor allem über Petrus berichtet, ab Kapitel 13 über Paulus.
- Was für ein gewaltiger Moment das war, als Jesus in die Welt kam, und als er sie (nach herzlichem Abschied) wieder verließ.
- „Ihr Männer von Galiläa“ – die Apostel waren normale Menschen. Was sie auszeichnet ist ihr Vertrauen in Jesus.
- Jesus kommt wieder wie er gegangen ist, d.h. physisch auf die Erde. Dann wird das jetzige Zeitalter zu Ende sein und ein neues beginnen. Jetzt sind wir gerufen, Jesus zu dienen.

Impulse:

- Hast du deinen Platz schon gefunden, wo und wie du Jesus dienen kannst?
- Versuche mal, das in ein paar Sätzen auszudrücken und mit jemandem auszutauschen.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

1,9-11



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/3](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/3)

Viele Völker zum Pfingstfest

- Ich wäre gerne an diesem Pfingstfest dabei gewesen!
- Historisch einmalig: Der Geist Gottes wurde ausgegossen in diese Welt. Gott ist angekommen auf der Erde.
- Gott hat die Verbindung vom Himmel zur Erde wieder hergestellt.
- Gott will die Verbindung zu jedem Menschen wieder herstellen und das kann er tun durch den Heiligen Geist.
- Gott möchte jeden Menschen, jedes Volk, jede Kultur, jede Nation erreichen – so wie das am Pfingstfest geschehen ist.
- Deshalb ist ein Traum von mir, bibletones in anderen Sprachen anzubieten.

Impulse:

- Hast du die Taufe im Heiligen Geist erlebt? Bist und bleibst du gefüllt mit dem Heiligen Geist, so dass Ströme lebendigen Wassers aus dir fließen?
- Jesus hat uns den Heiligen Geist gesandt und seinen Jüngern gesagt, dass sie auf Seinen Geist warten sollen, ja dass sie nichts ohne die Kraft Seines Geistes tun sollen.
- Wie erlebst du die Kraft und den Beistand des Heiligen Geistes? Tauscht ein paar Erlebnisse in eurer Gruppe aus.
- **Betest du mit**, dass Pfingsten immer wieder geschieht – in Jerusalem und überall in Menschen und Gebieten, die dir am Herzen liegen?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir alle dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

2,5-13



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/7](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/7)

JESUS ist der Messias!

- Es gibt so viele Missverständnisse betr. Jesus. Vielleicht, weil diejenigen, die Jesus kennen, ihn nicht oder nicht klar genug beschreiben.
- Petrus stellt Jesus klar, deutlich und laut vor, passend für das Publikum, das er vor sich hatte.
- Petrus geht rhetorisch vor (David ist gestorben, ...). Darüber staunten die Schriftgelehrten. Petrus war eben vom Heiligen Geist geleitet. Er zählt Namen, Attribute & Charaktereigenschaften von Jesus auf.

Impulse:

- Wie können wir heute über Jesus reden?
- Weißt du wer Jesus ist? In meinen Bibelgruppen tragen wir alle Namen, Attribute & Charaktereigenschaften von Jesus zusammen, die uns einfallen. Du hörst etliche davon in diesem bibletune. Schreibe sie doch für dich auf. Fallen dir weitere ein, die hier nicht aufgezählt wurden?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

2,22-36



[http://bibletunes.de/
books/apostelgeschichte/
page/9](http://bibletunes.de/books/apostelgeschichte/page/9)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Was sollen wir tun?

- Es gibt viele schlechte Nachrichten, die uns betroffen machen, z.B. wenn einer durchdreht und herumballert, der Tod eines Freundes, die Scheidung eines Ehepaares, etc.
- Es gibt aber auch gute Nachrichten. Wann hast du das letzte Mal eine Nachricht bekommen, wo dein Herz vor Freude fast geplatzt ist?
- Wann hat Gott dich das letzte Mal mit einer Nachricht erreicht, die dich betroffen gemacht hat? Genau das erleben Petrus' Zuhörer hier.
- Petrus erklärt ihnen, dass sie am Tod Jesu mitschuldig sind und dass Gott sie einlädt, ihre Schuld bei ihm abzuladen und Jesu Erlösung anzunehmen.
- Was sollen wir tun? > Um Vergebung bitten für Sünden, sich taufen lassen, um den Heiligen Geist bitten. Diese Dinge sind wichtig!
- Alle, die das taten, wurden von Gott der Gemeinde hinzugefügt.

Impulse:

- Was soll ich (du) nun tun?
- Weißt du, daß dir deine Schuld vergeben ist? Wenn nicht, dann mach das doch gleich.
- Bist du schon getauft und hast damit bekannt, daß du an Jesus glaubst? Wenn nicht, dann mach das doch baldmöglichst.
- Weißt du, daß du den Heiligen Geist hast? Du bekommst ihn! Öffne dein Herz und empfangen!
Warte nicht länger.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran, etwas zu tun!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

2,37-41



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/10](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/10)

Wie lebt ein Christ?

- Die Apostelgeschichte gibt Antworten auf viele Fragen, z.B. wie man als Christ lebt. Woher wussten die ersten Christen das?
- Die Apostel waren schon etwa 3,5 Jahre mit Jesus unterwegs und wussten was wichtig ist.
- Jesus hatte den Aposteln aufgetragen, ‚den Nationen‘ alles zu lehren, was sie bei Jesus gesehen und gelernt hatten.
- Dazu gehörten die Zusammenkünfte – 4 Standbeine:
 1. Gemeinschaft, gegenseitige Liebe & Hilfe
 2. Lehre > Nahrung
 3. Das Abendmahl feiern > Erinnerung an Jesu Werk
 4. Das Gebet
- Weil sie das gelebt haben, was sie bei Jesus gesehen hatten, kamen immer mehr Menschen zu Christus. So wurde fast ganz Jerusalem mit dem Evangelium erreicht.

Impulse:

- Wie lebst du als Christ im Alltag? Lebst du die 4 Standbeine, wie sie hier beschrieben sind?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

2,42-47



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/11](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/11)

Heilung ist im Namen Jesu

- Du kannst doch nicht einfach den Menschen Gutes tun und Kranke heilen, ohne die Behörden zu fragen! Was soll dann aus Spitälern und der Pharmaindustrie, etc. werden?
- Widerstand von der geistlichen Obrigkeit – von denselben, die Jesus verhört und überführt haben.
- Jesus kommt durch die Hintertür wieder herein. Sein Wesen und seine Kraft wirkt in und durch seine Jünger.
- Die Gemeinde wuchs auf 5000 Menschen an, das Evangelium war nicht mehr zu stoppen, eine unaufhaltsame Kraft.
- Es ist normal, dass es auch Widerstand gegen das Evangelium gibt.

Impulse:

- Wo, wann, wem, wie – hast du den Menschen Gutes getan und ihnen Gottes Liebe praktisch weitergegeben?
- Wie haben diese Menschen darauf reagiert?
- Hast du Widerstand erlebt beim Weitergeben des Evangeliums? Von wem und wie sah der Widerstand aus?
- Gibt es Dinge, die dich hindern, das Evangelium weiterzugeben? Was für Dinge? Sprich mit Gott darüber, empfangen seine Sicht.
- **Das war Acts – und trotz Widerstand – sind jetzt wir dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

4,1-12



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/15](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/15)

Ich kann nicht schweigen

- Wir können und sollen nicht schweigen, sondern weiter erzählen, was wir mit Gott erlebt haben. Was ich erlebt habe, ist nicht weg zu diskutieren.
- Durch alle Jahrhunderte hindurch waren Menschen nicht zu stoppen, von ihrem Jesus zu erzählen, auch nicht bei Todesandrogung. Einigen hat es das Leben gekostet.
- Es ist Zeit, daß alle Menschen die Frohe Botschaft hören, daß Jesus unser Retter ist.

Impulse:

- Wie oder von wem hast du von Jesus gehört? Wann und wie hast du Jesus kennen gelernt?
- Wie war deine Reaktion, als du das Evangelium zum ersten Mal gehört hast?
- Wie sah dein Leben aus, bevor du Jesus kanntest? Wie hast du ihn kennengelernt? Wie hat das dein Leben verändert? Versuche, diese 3 Fragen schriftlich zu beantworten, so knapp wie möglich, d.h. 3x 1 Minute. Dann übe diesen Text ein und erzähle dein Zeugnis möglichst vielen Menschen, die Jesus noch nicht kennen.
- **Das war Acts – und jetzt darfst du etwas sagen!**

Apostelgeschichte

4,13-22



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/16](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/16)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Einheit – praktische Auswirkungen

- Alle ein Herz und eine Seele – zu schön um wahr zu sein! Ein Stück Himmel auf Erden.
- Die Gemeinde damals war nicht perfekt, doch die Christen hatten sich entschieden zu lieben und kämpften für Einheit.
- Die Ortsgemeinde ist die Hoffnung der Welt (Videoclip > <http://www.youtube.com/watch?v=JauzvLkua6A> (siehe unten))

Impulse:

- Wie definierst du Gemeinde?
- Bist du Teil einer Gemeinde? Wenn nein > warum nicht?
- Wie engagierst du dich in der Gemeinde, im Leib Jesu, im Königreich Gottes, an deinem Ort?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Die Ortsgemeinde ist die Hoffnung der Welt?

Nein. Tatsache ist, dass Gott hier nicht mehr wohnt. Ich glaube nicht, dass Freude möglich ist, daß es sich in Gemeinschaft besser lebt dass wir einander radikal lieben sollen. Die Wahrheit ist, dass die Gemeinde kurz vor dem Aus steht. Ich weigere mich zu glauben, dass wir Teil von etwas sind, das über uns selbst hinausreicht und dass wir verändert wurden, um zu verändern. Es ist doch ganz klar, dass Armut zu übermächtig ist, daß Rassismus nicht zu überwinden ist, daß das Böse niemals zu besiegen sein wird. Ich kann unmöglich glauben, daß Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden. Es wird sich herausstellen, daß Gott nicht helfen kann. Und du liegst falsch, wenn du glaubst, Gott kann. Ich bin davon überzeugt:, man kann Dinge nicht verändern. Es wäre eine Lüge, würde ich sagen Gott kümmert sich.

Aber in Wahrheit glaube ich genau das Gegenteil! Gott kümmert sich. Es wäre eine Lüge, würde ich sagen, man kann Dinge nicht verändern. Ich bin davon überzeugt: Gott kann. Und du liegst falsch, wenn du glaubst,, dass Gott nicht helfen kann. Es wird sich herausstellen, daß Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden. Ich kann unmöglich glauben, daß das Böse niemals zu besiegen sein wird, daß Rassismus nicht zu überwinden ist, daß Armut zu übermächtig ist. Es ist doch ganz klar, daß wir verändert wurden, um zu verändern und daß wir Teil von etwas sind, das über uns selbst hinausreicht. Ich weigere mich zu glauben, daß die Gemeinde kurz vor dem Aus steht. Die Wahrheit ist, daß wir einander radikal lieben sollen, daß es sich in Gemeinschaft besser lebt, daß Freude möglich ist. Ich glaube nicht, daß Gott hier nicht mehr wohnt. Nein. **Tatsache ist: Die Ortsgemeinde IST die Hoffnung der Welt!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

4,32-37



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/18>

Hananiah & Saphira belügen Gott

- Zwiegespräch zwischen Hananiah & Saphira ... Stolz, Neid und Geiz hat sie zur Lüge getrieben.
- Warum mussten sie sterben? Weil sie das Evangelium gehört, aber nicht ernst genommen hatten. Sie verharrten in ihrem sündhaften Lebenswandel, es fand keine wirkliche Veränderung des Herzens/Charakters statt. Deshalb konnte der Satan sie verführen.

Impulse:

- Was denkst du über diese Begebenheit, über das Verhalten von Hananiah & Saphira? Findest du Gottes Urteil gerecht oder unfair?
- Wie sieht es in deinem Leben aus? Hast du Jesu Angebot der Sündenvergebung verstanden und angenommen? Gibt es noch Sünden, sündhaftes Verhalten, das du noch nicht mit Gott in Ordnung gebracht hast? Dann wäre es jetzt an der Zeit, das zu tun.
- PS: Jede Sünde gewährt dem Teufel Einlass/Anrecht und er kann dich zu Fall bringen. Wir sollen dem Teufel keinen Raum geben (Epheser 4,27), sondern uns ihm entschieden widersetzen (Jakobus 4,7). Wer fest steht bis zum Ende wird gerettet werden (Matthäus 24,13).
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

5,1-11



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/19](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/19)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Frech und mutig

- Die Apostel werden ins Gefängnis gebracht, doch ein Engel führt sie hinaus, damit sie weiter mutig (und frech) die Frohe Botschaft predigen – unfassbar!
- Unerschrocken, ohne Angst vor Verlust des eigenen Lebens, predigen die Apostel das Evangelium – so viel war es ihnen wert!
- Der Engel hat die Gefängnistüren aufgeschlossen, doch warum haben die Wachen nichts gemerkt? Als Jesus auferstanden ist und aus dem Grab herauskam, merkten die Wachen auch nichts.

Impulse:

- Hast du Gottes Befreiung schon in irgendeiner Form erlebt?
- Bist du „frech“ und mutig für Gott und seine Botschaft?
- Bist du wegen dem Verkünden des Evangeliums schon in brenzlige Situationen oder gefährliche Lagen geraten? Wie gingen diese Situationen aus?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran – für Gott frech zu bleiben!**

Apostelgeschichte

5,17-26



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/21](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/21)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Jesus mutig & klar bezeugen

- Ganz Jerusalem ist erfüllt von der Lehre/dem Evangelium – ein gutes Zeugnis für die Apostel.
- Für den jüdischen Rat war Jesus tot. Es passte ihnen nicht, daß die Apostel von Jesus redeten und somit über sie, die Jesus verurteilt hatten.
- „Ihr habt Jesus umgebracht“. Die Apostel wollen nicht die Schuld hervorheben, sondern Jesu Auferstehung, und daß Jesus der Sündenbock des Versöhnungstages ist, und daß Gott ihn erhöht hat (Daniel 7,13).
- Wegen Vers 30 hat die Kirchengeschichte die Juden als Christumörder verurteilt. Hier fing Judenfeindlichkeit an. Martin Luther erkannte, dass Christus wegen unseren Sünden ans Kreuz geschlagen wurde.

Impulse:

- Was nützt der Glaube an Jesus, wenn jemand an Jesu Tod am Kreuz glaubt, aber nicht an seine Auferstehung?
- Was für ein Verhalten hast du gegenüber den Juden?
- Hast du schon erlebt, dass jemand zornig wurde, als du ihm das Evangelium erklärt hast?
Wie hast du darauf reagiert?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

5,27-32



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/22](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/22)

Gamaliel's neutraler Rat

- Gamaliel (9-50 n.Chr.) – ein bedeutender Rabbi des 1. Jhd. Er war Paulus' Lehrer. Nach seinem Tod nahm Gottesfurcht ab.
- Der weise Rat Gamaliels: Abwarten, neutral bleiben. Wenn es wirklich von Gott ist, könnten sie nichts dagegen tun – doch sie hätten etwas dafür tun können ...
- Die Apostel waren nicht neutral. Obwohl der hohe Rat ihnen verbot, von Jesus zu erzählen (V.40), lehrten sie unbeirrt weiter (V.42) und erachteten es sogar als Ehre, für Christus zu leiden (V.41)!

Impulse:

- Bist du in der Christuskirche radikal oder bist du neutral?
- Wie hätte Gamaliel noch besser reagieren können?
- Wurde dir irgendwo explizit verboten, von Jesus zu erzählen? Wie hast du darauf reagiert?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

5,33-42



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/23](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/23)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stephanus

- Stephanus – ein Superchrist!? Was für ein Glaube, was für eine Kraft! Stephanus war erfüllt und geleitet vom Heiligen Geist und Gottes Gnade.
- Den Heiligen Geist haben oder voll Geistes sein ist ein Unterschied. Der Heilige Geist erfüllt uns, wenn wir uns durch Lob und Dank ganz auf Gott ausrichten, uns ihm ganz hingeben.

Impulse:

- Kennst du persönlich den Unterschied zwischen „den Heiligen Geist haben“ und „erfüllt sein mit dem Heiligen Geist“?
- Weißt du, wie du voll Geistes werden kannst?
- Weißt du, wann und warum du manchmal nicht mehr voll Heiligen Geistes bist?
- **Das war Acts – und ich wünsche dir, dass du heute voll Heiligen Geistes bist und große Dinge erleben kannst!**

Apostelgeschichte

6,8-15



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/25](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/25)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stephanus' Abgang

- Apostelgeschichte 7,1-50 haben wir uns ganz angehört, so wie damals die Ratsmitglieder die Predigt ganz gehört hatten.
- Nun kommt Stephanus zur Anwendung seiner Predigt: „Ihr lasst euch nicht belehren“ sagt er den Ratsmitgliedern ins Gesicht. Sie wurden wütend.
- Gottes gute Gebote bringen uns nichts, wenn wir sie nicht befolgen.
- Das Gesicht von Stephanus leuchtete wie das eines Engels während die Gesichter der Ratsmitglieder von Wut verzerrte Fratzen waren.
- Stephanus sieht Jesus stehen (nicht sitzen) – a standing ovation für Stephanus.
- „Rechne ihnen diese Sünde nicht an“ ist das letzte was Stephanus sagt. Es war auch das letzte was Jesus am Kreuz betete.

Impulse:

- Wie oft hast du Gottes Reden schon gehört? Wie hast du darauf reagiert? Mit Annahme oder Ablehnung?
- Ist dein Herz weich und offen für Gottes Reden oder hart und verschlossen? Hörst du Gottes Stimme oder hältst du dir die Ohren zu?
- „Heute, wenn du seine Stimme hörst...“ dann wende dich Gott zu und wende dich nicht von ihm ab. Empfange Gnade und Vergebung, steh auf wenn du gefallen bist, geh wieder mit Jesus auf seinem Weg!
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

7,51-60



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/27](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/27)

Der Magier Simon

- Simon: „Lange war ich der Größte, Stärkste, Berühmteste, Beliebteste ...“ bis er kam. Was war sein Geheimnis?
- Jesus ist das Zentrum des Universums. Er ist der Allererste (Philipper 2,1-12). Vor ihm wird einmal jeder Mensch auf die Knie gehen.

Impulse:

- „Ich, mir, meiner, mir – Herr, segne diese vier“. So denken selbstsüchtige Menschen.
- Wo denkst du noch zu hoch oder zu niedrig von dir selbst? Lass dir das von Gott offenbaren, dann beuge deine Knie und lass Jesus ganz König sein in deinem Leben!

Apostelgeschichte

8,9-13



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/29](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/29)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Samariter erhalten den Heiligen Geist

- Ist Deutschland ein Missionsland? Eine Internet-Umfrage (wieviel % eines Landes nicht an einen persönlichen Gott glauben und wie viele glauben) ergab, das in Ostdeutschland nur 8,2% an Gott glauben, gefolgt von Tschechien, Frankreich, Schweden Japan. Auf den Philippinen glauben 91,9% an Gott.
- Nun ist es soweit. Gott sendet seine zwei besten Apostel nach Samariern, um für die Menschen zu beten. Während ihrer Reise dorthin haben sich Petrus und Johannes vermutlich an vieles erinnert, was Jesus ihnen gesagt hatte.
- Gott hat den Heiligen Geist ausgeschüttet. Er ist überall in der Welt präsent und macht was er will. Wenn du dich Gott zuwendest, kannst du den Heiligen Geist anzapfen, dann erfüllt er dich.
- Warum müssen Apostel den Samaritern den Heiligen Geist ‚vermitteln‘? Es ist ein historischer Moment, der offizielle Start der Weltmission. Zum ersten Mal kommen Nicht-Juden zum Glauben an Jesus.

Apostelgeschichte

8,14-17



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/30](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/30)

Impulse:

- Ist Deutschland und Europa noch zu retten, was glaubst du? Was trägst du dazu bei?
- Hast du Berichte gehört von gewaltigen Aufbrüchen, wo heute Massen von Menschen zum Glauben an Jesus kommen?
- Wie hast du den Heiligen Geist empfangen und was erlebst du mit ihm?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Philippus und der Äthiopier

- Viele übernatürliche Dinge geschehen: Ein Engel spricht zu Philippus – wie? Wird nicht gesagt.
- Engel sind dienstbare Wesen, die Botschaften überbringen, den geistlichen Kampf kämpfen oder praktische Hilfe leisten.
- Gott schickt Philippus auf den Weg, ohne ihm zu sagen wer, was, warum. Manchmal schickt Gott uns auf den Weg. Wenn wir uns in Bewegung setzen, kann Gott uns besser führen.
- In V.29 kommt nun die nächste Anweisung – durch den Heiligen Geist. Wir müssen lernen, die Stimme des H.G. aus anderen Stimmen heraus zu hören.
- V35: Philippus ergreift die Gelegenheit und erklärt dem Äthiopier das Evangelium von dieser Jesaja-Stelle. Warum gebrauchte Gott Philippus? Weil er offen und für Gottes Reden/Aufträge empfänglich war.
- Taufe – was für eine Freude, sowohl für den Äthiopier, wie auch für Philippus.

Apostelgeschichte

8,26-40



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/32](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/32)

Impulse:

- Hast du schon Hilfe oder Führung durch Engel erfahren? [PS: Engel stehen unter Gottes Kommando, wir befehlen sie nicht herum und wir suchen nicht Engel, sondern Christus].
- Kennst du die Stimme des Heiligen Geistes aus anderen Stimmen heraus?
- Bist du offen für Gottes Reden und verfügbar für seine Aufträge? Bist du offen und verfügbar, um Gott-geschenkte Möglichkeiten und Gelegenheiten zu nutzen?
- Hast du ähnliche Dinge erlebt wie Philippus?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Saulus – Verfolger wird Nachfolger

- Jesus sagt: „Wer nicht für mich ist, ist gegen mich“. Es gibt keine neutrale Zone. Gamaliel war neutral, Paulus gegen Jesus. Er wollte die Christen ausrotten, weil er glaubte, sie würden Gott lästern.
- Was macht Gott mit Menschen, die gegen Christus sind? Christenverfolgung gibt es ja heute auch noch. Jesus sagte: „Liebt eure Feinde, betet für sie“.
- Genau das haben wohl die Christen getan. Sie beteten, daß Jesus Saulus begegne. Ihr Gebet wird hier erhört!
- Saulus erlebte eine spektakuläre Bekehrung.

Impulse:

- Wie stehst du zu Jesus? Für oder gegen ihn oder neutral? Kennst du Menschen, die für oder gegen Jesus oder neutral sind?
- Jesus sagt: „Wer an mich glaubt, wird gerettet werden“. Bitte Jesus, daß er dir persönlich begegnet, sich dir offenbart.
- Egal wie Menschen zu Jesus stehen, sie sind von Gott geliebt! Ich wünsche dir, daß du diese Liebe spüren kannst und daß Jesus dir begegnet.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

9,1-9



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/33](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/33)

Saulus in Damaskus

- Als ich Jesus kennen gelernt habe, haben sich mein Leben und meine Interessen total verändert. Ich tat Dinge, die ich vorher nie gemacht hatte, wie Gottesdienst besuchen oder Bibel lesen.
- Kaum hat Saulus Jesus kennen gelernt, fängt er gleich an zu predigen. Das verwirrte die Menschen, die ihn kannten.
- Wer Christus begegnet ist, kann sofort von ihm zeugen. Doch nicht alle sind als Prediger berufen.
- Saulus (ab 13,9 nach seinem römischen Namen Paulus benannt) war ein sehr gut ausgebildeter Theologe, der bis dahin Jesus nicht gekannt hatte. Nach seiner Begegnung mit Jesus fing er an, alles klar zu begreifen.

Impulse:

- Wie hat sich dein Leben verändert als du Jesus kennen gelernt hast? Welche Dinge tatest du plötzlich, die du vorher nicht getan hast?
- Haben sich Freunde von dir abgewandt, weil du so anders geworden bist?
- Hast du Freunde für Christus gewonnen, weil sie die Veränderungen in deinem Leben angesprochen hatten?

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

9,19-25



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/35](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/35)

Petrus – Verständnis-Wendepunkt

- Vermutlich war es Petrus' Gewohnheit, vor dem Mittagessen einen Ort der Ruhe aufzusuchen und zu beten. Regelmäßig beten ist eine Lektion die wir von Petrus lernen und uns auch angewöhnen sollten.
- Aus dem Gesetz wussten die Juden, welche Tiere unrein und nicht zu essen sind. Deshalb sagte Petrus: „Auf gar keinen Fall!“ Gott würde doch nicht seinem Gesetz widersprechen?
- Gott musste ihm 3x befehlen. Es ging jedoch nicht um diese Tiere, sondern um das, was rein oder unrein ist.
- Dazu hatte Jesus mal eine lange Diskussion mit seinen Jüngern, wo er sagte: Nicht das was in den Menschen hinein kommt macht ihn unrein, sondern was aus ihm heraus kommt (Worte). „Damit erklärt Jesus auch, daß alle Speisen vor Gott rein sind“ (Markus 7,19). Das war und blieb neu für die Jünger.
- Für Juden waren Heiden unrein. Um Heiden mit dem Evangelium zu erreichen, mussten Juden umdenken.

Impulse:

- Wo hast du dir selber Verbote auferlegt und aus was für Gründen?
- Gegen welche Menschen/Völker hast du Vorbehalte in deinem Herzen und könntest/würdest ihnen das Evangelium nicht bringen?
- Ist es bereits deine Gewohnheit, regelmäßig zu beten? Wann, wo und wie gestaltest du diese Zeit?

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

10,9-16



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/39](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/39)

Einleitung des neuen Weges

- Nun werden die Fäden von Kornelius und Petrus zusammen geführt. Während Petrus noch überlegt, spricht Gott wieder zu ihm. Gott führt Petrus Schritt für Schritt auf diesem neuen Weg. Wir sehen hier, wie wir Gottes Stimme hören können.
- Für die Entstehung von bibletones sind auch einige Fäden zusammen gelaufen, welche ich hier als Beispiel nenne:
- An einem Gebetsabend im icf Zürich hatte jemand ein Bild für mich: Bücherregal mit vielen dünnen biblischen Büchern, die du geschrieben hast.
- Kurz darauf Anfrage, Andachten zum Jakobusbrief zu schreiben. Ich schrieb 22 Andachten und mein Pastor sagte: Das wird ein Superbuch, doch: deine Stärke ist zu reden, deshalb mach eine Hörbuch-CD.
- Diese Audio-Teachings sind eingeschlagen wie eine Bombe. Das waren die Anfänge von bibletones. Und nun bin ich dran, alle Bücher der Bibel durchzusprechen.
- Ursprünglich wollte ich diese Podcasts kostenpflichtig machen, doch Gott sprach deutlich, dass ich bibletones gratis anbieten soll.
- Ich erhielt viele guten Echos und Zusagen von Unterstützung, ohne die ich bibletones nicht machen könnte.

Apostelgeschichte

10,17-23



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/40](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/40)

Impulse:

- Warum erzähle ich dir das? Bibletones ist Gottes Idee und sein Plan für mein Leben. Gott hat auch eine Vision, einen Plan für dein Leben! Verfolge sein Reden.
- **Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Erkenntnis: Gott ist für ALLE

- Entwicklung vom Schwarz-Weiß-Film zum 3D-Film ... Jeder von uns hat sein Gottesbild. Am Anfang war meines schwarz-weiß: Gott ist Liebe, hasst Sünde, etc. > die einfachen Wahrheiten des Glaubens.
- Später muss etwas Farbe dazukommen, wo wir feinere Facetten sehen, nämlich daß Gott ab und zu schwere Dinge in unseren Leben zulässt, damit wir etwas lernen.
- Je mehr wir in der Bibel lesen, desto klarer und schärfer wird unser Bild von Gott.
- Petrus war 3 Jahre mit Jesus unterwegs und hatte ein Bild von Gott. Nun lernt er etwas Neues dazu.
- Auch im AT gab es Stellen die besagten, daß Gott ALLE Völker erreichen will. Die Juden hatten das wie nicht gesehen. Dafür hat Gott Petrus nun den Blick geöffnet.
- Gott hat sich nicht verändert. Verändern hat sich Petrus Verständnis von Gott, der einen Plan für ALLE Völker hat.

Apostelgeschichte

10,23-33



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/41](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/41)

Impulse:

- Wie ist dein Bild von Gott? Schwarz-Weiss oder hat es schon Farbtupfer? Wie weit bist du im Prozess der Erkenntnis Gottes? Wie nah bist du an seinem Herzen? Darf Gott sich dir neu präsentieren?
- Komm heute in Gottes Gegenwart und bitte ihn, sich dir unmissverständlich mitzuteilen – wer er ist und was für einen Plan er für dich hat.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Evangelium auch für Nichtjuden

- Jeden Tag Pfingsten – das ist Gottes Traum! Jeden Tag Menschen, die gerettet, getauft, mit Gottes Geist erfüllt werden. Jeden Tag streckt Gott den Menschen neu seine Hand entgegen!
- Die jüdischen Christen waren so erstaunt, daß Gott auch Nichtjuden rettet und mit seinem Geist erfüllt.
- Das habe ich in Südostasien gesehen und erlebt. Die Art, wie die Menschen Gott erkannten und ihm nachfolgten, war etwas ungewohnt für mich, aber total echt.
- Jeden Tag Pfingsten – auch in Deutschland – das ist mein Wunsch!

Apostelgeschichte

10,34-48



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/42](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/42)

Impulse:

- Glaubst du, daß Gott ALLE Menschen gleich liebt?
- Hast du Christen aus anderen Völkern erlebt, deren Anbetung, Gottesdienst, etc. dir etwas ungewohnt vorkam? Hast du an der Echtheit ihres Glaubens gezweifelt oder Christus in diesen Menschen gesehen?
- Teilst du Gottes Traum – daß ALLE Menschen gerettet werden? Was trägst du dazu bei?
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Petrus' Erklärung in Jerusalem

- Zum Glück können wir beten „Dein Reich komme, Dein Wille geschehe“: Zum Glück bestimmt und baut Gott sein Reich und tanzt nicht nach unserer Pfeife.
- Wie schnell zeigen wir mit dem Finger auf andere, wie schnell sind wir mit Kritik – so wie die Christen in Jerusalem Petrus zur Rede stellen!
- Petrus bleibt genau bei der Wahrheit. Die Christen in Jerusalem begriffen diese Wahrheit, Kritik verstummte und Lobpreis ertönte.

Impulse:

- Wo hast du etwas von Gott kritisiert, weil es nicht gemäß deiner Erkenntnis war? Hast du das mit Gott und Menschen in Ordnung gebracht?
- Lass Kritik verstummen und preise Gott für seine über alles erhabene Weisheit und Vielfalt, wie er seine Gemeinde baut!
- **Das war Acts ...**

Apostelgeschichte

11,1-18



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/43](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/43)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Erste Christen in Antiochia

- „Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden und das wird euch befähigen meine Zeugen zu sein in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden auf der Erde“.
- Kannst du dich an diese Verheißung Jesu – bevor er in den Himmel aufgefahren ist – erinnern? Wir sehen in der Apostelgeschichte, wie diese Verheißung sich erfüllt hat!
- Jeder kann, darf und soll das Evangelium weitergeben und Menschen zu Christus führen. Viele Menschen sind hungrig und warten darauf, dass ihnen jemand diese Botschaft bringt.
- Antiochia lag damals im Land Syrien, heute in der Türkei zur Grenze von Syrien.
- Christen genannt > diesen Namen haben sich die Christen nicht ausgesucht, er wurde ihnen gegeben, eher verspottend.
- Barnabas kommt von der Jerusalemer Muttergemeinde, um zu sehen was da läuft und um die Gemeinde in Antiochien zu ermutigen. Dann holt er Saulus dazu, um die Gläubigen zu jünger. Antiochia wurde quasi die erste Missionsbasis.

Apostelgeschichte

11,19-26



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/44](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/44)

Impulse:

- Lasst uns Gott fragen, welche Gegenden und Orte er gerade vorbereitet hat, wo er uns hinsenden möchte und welche Menschen er mit uns zur Zusammenarbeit ‚verknüpfen‘ möchte.
- **Das war Acts ...**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Durch Gebet Weltgeschehen beeinflussen

- Geschickt verbindet Lukas die Weltgeschichte mit der Geschichte Gottes. Gott ist involviert in dieser Welt. Er lenkt.
- Der Herodianer Agrippa I – Enkel des großen Herodes – missbrauchte seine Macht. Als Kind erhielt er hellenistische Bildung in Rom, wurde Abenteurer & Spieler, fand Zugang zu höchsten Kreisen und wurde Herrscher über immer mehr Gebiete.
- Agrippa war also außenpolitisch erfolgreich, innenpolitisch nicht. Doch die Juden waren froh, einen Juden hedonitischer Herkunft als Herrscher zu haben.
- Als erstes lässt Agrippa Jakobus – engster Verbündeter von Jesus und Leiter der Christen in Jerusalem – hinrichten.
- Da dies den Juden gefiel, machte Agrippa weiter und ließ Petrus verhaften.
- Wie war wohl die Stimmung in der Gemeinde? Nicht Angst, aber Respekt. Sie beteten für Petrus, aber auch für Agrippa.
- Petrus hatte auch keine Angst. Er hatte seinen Dienst getan und war vorbereitet, als Märtyrer zu sterben. Er wusste, daß nur das geschieht, was Gott zulässt.

Apostelgeschichte

12,1-5



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/46](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/46)

Impulse:

- Wir haben so viele Anliegen, für die wir beten können. Lasst uns beten für unsere Landesleiter, aber auch für die Situationen weltweit.
- Lass dir von Gott zeigen, für was oder welchen Machthaber du heute beten kannst.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gottes Macht ist grösser!

- Herodes ließ Petrus genau am Passafest verhaften und strengstens bewachen. Die Verurteilung war definitiv geplant.
- Wie damals ein Engel den Stein von Jesu Grab wegrollte, sandte Gott auch hier einen Engel und befreite Petrus.
- Himmlische Macht gegen irdische Macht - Gottes Macht ist größer als die jedes Machthabers.
- Petrus konnte es fast nicht glauben und wusste nicht, ob alles im Traum geschieht oder real.
- Auch die Gemeinde konnte es erst nicht glauben, doch dann war ihre Freude riesig!
- Aus Wut ließ Herodes die Wachen hinrichten, die ja eigentlich nichts dafür konnten.

Impulse:

- Es gibt einen übernatürlichen Ausweg in jeder Situation. Möge Gott dir den übernatürlichen Ausweg aus deiner Situation zeigen!
- **Das war Acts ...**

Apostelgeschichte

12,6-19



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/47](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/47)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zum Schluss noch einmal unsere zwei Bitten:

- Schreibe uns dein Feedback an kontakt@bibletones.de!
- Unterstütze unsere b+book mit einer Spende von 5 Euro!
Und nun wünschen wir dir weiterhin viel Spass beim Hören von bibletones!

Dein bibletones - Team

Spendenkonto

bibletones gGmbH

IBAN: DE33 6834 005 802 922 326 00

BIC: COBADEFF683

Commerzbank AG, Hauptstraße 293/1, 79576 Weil am Rhein

Verwendungszweck: Spende (ggf. mit Adresse)

Spendenkonto für Schweizer Spender:

Postfinance – Postkonto: bibletones gGmbH

IBAN: CH63 0900 0000 6155 2686 8

BIC: POFICHBEXXX



Kontakt

bibletones gGmbH

Im Eulenspiegel 22a

79591 Eimeldingen

kontakt@bibletones.de

